



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS,
JUGEND UND SPORT

**Vereinbarung des Ministeriums für Kultus,
Jugend und Sport
Baden-Württemberg und der
LandFrauenverbände über eine erweiterte
Kooperation**

Land  Frauen
**Arbeitsgemeinschaft der
LandFrauenverbände in Baden-Württemberg**

Präambel

Gesundheit und Ernährung, Lebensbewältigung und Lebensgestaltung, Umgang mit Finanzen sowie nachhaltiges Handeln sind elementare Themen des heutigen Lebens. Der Erwerb von Kompetenzen in diesen Themenfeldern stärkt unsere Gesellschaft.

In den LandFrauenverbänden Württemberg-Baden, Württemberg-Hohenzollern und Südbaden setzen sich insgesamt über 82.000 Frauen aktiv für gesellschafts- und familienpolitische Anliegen ein. Als anerkannte moderne Bildungsinstitutionen sehen sie in der Vermittlung von anwendungsbezogenem Wissen im Bereich Alltagskompetenzen eine ihrer Kernaufgaben. Die LandFrauenverbände unterstützen die Schulen in der Vermittlung lebenspraktischer Kompetenzen.

Mit der Rahmenvereinbarung erklären das Kultusministerium und die LandFrauenverbände in Baden-Württemberg, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen und geeignete Kooperationsprojekte zu initiieren. Im Folgenden werden gemeinsame Ziele und Handlungswege beschrieben.

Ziele der Vereinbarung

Die Vereinbarung zielt darauf ab, die hohe Kompetenz der Landfrauen mit dem Erziehungs- und Bildungsauftrag der allgemein bildenden Schulen zu verbinden. Die Kooperation der LandFrauenverbände mit den Schulen soll bewirken, dass die Schülerinnen und Schüler der Haupt-, Werkreal- und Realschulen, der Gemeinschaftsschulen, der Gymnasien, der sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren, die die Bildungsgänge der allgemeinen Schulen führen, der SBBZ mit den Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung sowie gegebenenfalls der Grundschulen durch überwiegend praktische Elemente im Kompetenzerwerb der Bildungsinhalte unterstützt werden können.

Grundzüge der Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit zwischen dem Kultusministerium und den LandFrauenverbänden orientiert sich an folgenden Eckpunkten:

1. Themen

Die Landfrauen bieten Module zu folgenden Inhalten an:

- Zubereitung und Gestaltung von Mahlzeiten
- Herkunft und Herstellung von Lebensmitteln
- Prävention und Gesundheitsförderung
- Umgang mit Geld
- Bekleidung und Wäschepflege

Die Module bilden ein zusammengehöriges Paket.

2. Zertifizierung

Der Erwerb von Kompetenzen in den genannten Themenfeldern wird den Schülerinnen und Schülern mit dem Zertifikat "Haushaltsführerschein" bescheinigt. Dieses Zertifikat wird vom jeweiligen LandFrauenverband und der Schule gemeinsam ausgestellt. Die Einbindung des Schulträgers vor Ort wird empfohlen.

3. Bildungsplanbezug

Beim Erwerb des Haushaltsführerscheins werden Anknüpfungsmöglichkeiten an den aktuell gültigen Bildungsplan beachtet. Als Basis für den Erwerb von Alltagskompetenzen in Kooperation mit den LandFrauen bieten sich beispielsweise die Fächer Biologie, Alltagskultur-Ernährung-Soziales (AES), Deutsch, Wirtschaft / Berufs- und Studienorientierung (WBS), der Fächerverbund Biologie, Naturphänomene und Technik (BNT) und gegebenenfalls das Fach Sachunterricht in der Grundschule an. In den Bildungsplänen für die Förderschwerpunkte Lernen und geistige Entwicklung finden sich Anknüpfungspunkte im Bildungsbereich "Selbstständige Lebensführung".

Die LandFrauenverbände werden in ihrer Arbeit weitere an den Schulen durchgeführte Angebote aus dem Bereich der Ernährung (z. B. Ernährungsführerschein in der Grundschule) berücksichtigen.

4. Fördermöglichkeiten

Die Fördermöglichkeiten des Einsatzes der Landfrauen vor Ort etwa durch das Jugendbegleiterprogramm, das Lehrbeauftragtenprogramm, durch Schulfördervereine oder im Rahmen von Stiftungen bleiben unberührt.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Bei der Öffentlichkeitsarbeit berücksichtigen sich die Partner dieser Vereinbarung gegenseitig. Das Kultusministerium informiert die allgemein bildenden Schulen über die angestrebte Kooperation in geeigneter Weise. Die Kontaktaufnahme zu möglichen Kooperationsschulen erfolgt durch den jeweiligen LandFrauenverband.

6. Weiterentwicklung der Zusammenarbeit

Zur Weiterentwicklung der Zusammenarbeit findet ein jährlicher Austausch zwischen dem Kultusministerium und den LandFrauenverbänden im Kultusministerium statt.

Stuttgart, 24. Juli 2019

Für das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Für den LandFrauenverband Württemberg-Baden




Dr. Susanne Eisenmann
Ministerin für Kultus Jugend und Sport
des Landes Baden-Württemberg

Marie-Luise Linckh
Präsidentin

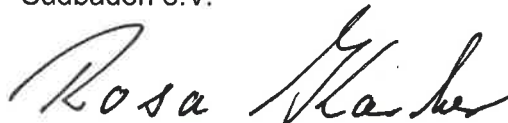


Für den LandFrauenverband Württemberg-Hohenzollern



Juliane Vees
Präsidentin

Für den LandFrauenverband
Südbaden e.V.



Rosa Karcher
Präsidentin